9.5 Catering

- 9.5.1 Der Auftragnehmer übernimmt den Pausenverkauf (Kopernikusschule, Adalbert-Stifter-Schule, Sigena-Gymnasium) und die Mittagsversorgung für das Sigena-Gymnasium. Dabei sind die Grundsätze der Stadt Nürnberg für den Pausenverkauf und die Mittagsversorgung an Schulen einzuhalten (vgl. Anlage 2.3 »Grundsätze für den Pausenverkauf und die Mittagsversorgung an Schulen der Stadt Nürnberg«). Die für eine gesunde Ernährung notwendigen Produkte sowie ein 10 %-iger Bioanteil müssen im Angebot enthalten sein.

Der Auftragnehmer soll bei seiner Kalkulation in Präzisierung der ursprünglichen Vorgaben für die Angebotserstellung davon ausgehen, dass der Caterer die im Zusammenhang mit seiner Leistung entstehenden Nebenkosten (insbesondere Energiekosten) selbst zu tragen hat.

- 9.5.2 Die Verkaufspreise für das Speisen- und Getränkeangebot müssen (unter Berücksichtigung der vom Caterer zu tragenden Nebenkosten) angemessen sein und sich an den Preisen in den anderen Schulen der Stadt Nürnberg orientieren. Die Preise sind im Einvernehmen mit der Stadt festzusetzen, wobei dem Auftragnehmer das letzte Preisgestaltungsrecht zukommt. Eine aktuelle Preisliste ist im Verkaufsbereich gut sichtbar anzubringen.

- 9.5.3 Die aktuellen bzw. geplanten Schülerzahlen in den einzelnen Objekten sind der Leistungsbeschreibung Planung und Bau zu entnehmen. Hinsichtlich der Mittagsversorgung im Sigena-Gymnasium ist davon auszugehen, dass – je nach Qualität des angebotenen Essens – 100 - 200 Schüler an der Versorgung teilnehmen werden. Für das Catering soll durch den Auftraggeber kein separates Entgelt gezahlt werden.

Wird die Abnahmezahl von mindestens 100 Essen ohne nachweisliches Verschulden des Auftragnehmers nicht lediglich kurzfristig unterschritten, werden die Parteien die vertraglichen Verpflichtungen des Auftragnehmers an diese Situation anpassen (letzte Möglichkeit: Herausnahme dieser Teilleistung aus dem Vertrag).

- 9.5.4 Das Angebot im Pausenverkauf sowie die Aufstellung von Warenautomaten ist mit der jeweiligen Schulleitung abzustimmen; die Mitbestimmungsrechte des Schulforums sind zu beachten (vgl. hierzu die in der Anlage 2.4 »Schulforum« beigefügten Ausführungen des BayEUG).
- 9.5.5 Die Aufstellung von Musikautomaten und Spielautomaten sowie die Abgabe alkoholischer Getränke und von Tabakwaren ist ausgeschlossen.
- 9.5.6 Bei der Abgabe der Speisen und Getränke ist der Auftragnehmer verpflichtet, den Grundsätzen der Satzung über die städtische Abfallwirtschaft der Stadt Nürnberg und der Schulordnung zu entsprechen.